EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 14.03.2020 05:55 Uhr | Nicole Richter

Klimafasten

Autorin:
Christinnen und Christen – evangelisch wie katholisch – fasten jetzt bis Ostersonntag. Weil sie sieben Wochen anders leben wollen: einfacher, bewusster und ökologischer. Dabei hilft ihnen eine kleine Broschüre. "So viel du brauchst“, steht auf dem bunten Cover, eine Fastenaktion für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit. Erfinderin der Aktion ist Katja Breyer, Referentin im Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung in Dortmund.

O-Ton: Die eine Botschaft des Klimafastens ist es, weniger zu verbrauchen, aber eben auch Neues auszuprobieren, Neues zu entdecken, sich auf ein anderes Leben einzulassen.

Autorin: Dabei geht es nicht um Selbstgeißelung durch asketischen Verzicht, sondern um eine inspirierende Neuausrichtung des eigenen Lebens. Weniger Moral, mehr Einladung, sagt die Klimaspezialistin.

O-Ton: …wir haben das Gefühl, das viele Menschen -
auch angeregt durch Fridays for Future - da Interesse dran haben, zu versuchen ihr Leben zu verändern, anders zu leben und dafür geben wir einen Anreiz und wir hoffen, dass sich dazu viele einladen lassen und mitmachen.

Autorin: Jede Woche gibt es einen anderen Fasten-Schwerpunkt: Mal geht es darum, weniger Lebensmittel zu verschwenden,
mal darum, auf`s Rad-oder Bahnfahren umzusteigen, sei es zum Arbeitsplatz oder in den Urlaub oder Plastik zu fasten.

O-Ton: Wir haben vor eine Woche lang Müll zu sammeln und den dann auch zu wiegen und wenn diese Woche dann rum ist, schauen, was wir ändern können, zum Beispiel bei Plastikflaschen auf Glasflaschen umzusteigen.

Autorin: erzählt die 16-jährige Laura aus der evangelischen Kirchengemeinde Recklinghausen. Für ihren Bekannten Julian ist Klimafasten auch ein politisches Signal, das er mit seiner Kirchengemeinde setzen will.

O-Ton: Klimafasten ist darum wichtig, wenn wir so weiter machen, dann geht unsere Erde

kaputt. Und das ist meine Zukunft. Es ist die Zukunft von uns allen, die jetzt geboren sind und deshalb sollte die Politik mal aufwachen und alles unnötige Plastik entfernen lassen.

Autorin: Wer heute fastet, knüpft an die Tradition von Jesus an. Nach seiner Taufe hat er vierzig Tage und Nächte in der Wüste verbracht und gefastet. Danach hat er angefangen, öffentlich zu wirken.
Denn: Verzicht stärkt die Seele.

Foto / weitere Informationen:
www.klimafasten.de

Redaktion: Pastorin Sabine Steinwender-Schnitzius